

# Hightech in Handarbeit

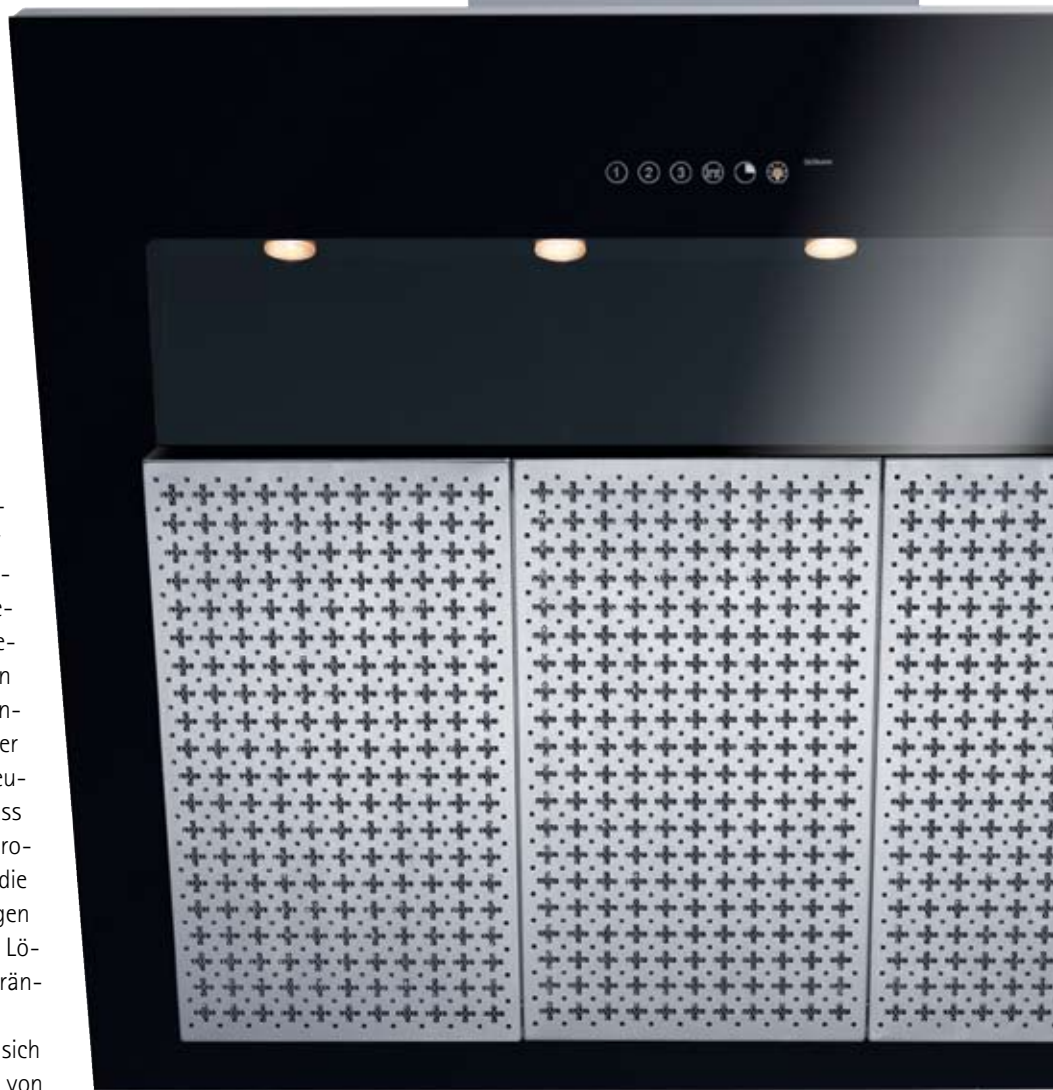
**Exklusiv-Hauben Gutmann.** Leidenschaft für das Produkt und Innovationslust sind Basis für das Edel-Design aus Mühlacker. Wir haben das Unternehmen besucht.

Auch wenn man weiß, dass die Exklusiv-Hauben Gutmann GmbH im baden-württembergischen Mühlacker eine Manufaktur ist und den Zusatz „handmade“ im Logo trägt, siegt die Gewohnheit: Unwillkürlich hält man Ausschau nach wenigstens einem Laufband, das Bauteile zu ihrer nächsten Produktionsstufe transportiert. Die Chance ist gleich null. „Wir wollen ein tolles Produkt liefern. Ein Schwerpunkt bei der Ideenfindung und der Fertigung ist die Funktion, qualitativ muss jede Haube hundertprozentig perfekt sein, technisch und gestalterisch soll sie modernes Lebensgefühl verkörpern.“ Die von Geschäftsführer Manuel Fernandez umrissenen drei Kernsätze der Unternehmens-Philosophie bedeuten für die konkrete Arbeit, dass sich kein Kunde auf einen Kompromiss einlassen muss, wenn er die Marke Gutmann wählt: „Wir fertigen zu rund 50 Prozent individuelle Lösungen, nach Kundenwunsch veränderte Hauben.“

Vor diesem Hintergrund erklärt sich die Handarbeit im Hause Gutmann von selbst, und der ungemein hohe Anspruch an Perfektion spiegelt sich in allen Handgriffen der Mitarbeiter. Es ist spürbar, dass ihre Arbeit geschätzt wird, dass sie die Firmengrundsätze mittragen, sich verantwortlich fühlen – und stolz sind auf ihr Know-how. Zu Recht. Sie arbeiten in einem Betrieb, der innerhalb der Dunstabzugshauben-Branche immer wieder die Vorreiterrolle spielte und spielt. Noch unter ATAG-Regie bei-

spielsweise hatte Manuel Fernandez die Idee, Glas und Edelstahl zu kombinieren: Mit „Luna“ wurde 1996 die weltweit erste Haube im heute vom Markt nicht mehr wegzudenkenden Glas-Edelstahl-Design produziert. Verbunden war eine technische Novität. Die bis dato übliche große Filterfläche wurde kleiner und konzentrierter gestaltet, wodurch sie den Wrasen schneller absaugen konnte.

Die effektvollen drei Filterflächen und Glas prägen das ausdrucksstarke Design der Wandhaube „Quadro“. Die Flächenabsaugung ist individuell erweiterbar. Ausgestattet mit Halogenlicht.



## Stete Innovationskraft

Manuel Fernandez' Innovationsstärke kam voll zum Tragen, nachdem er 1997 die Firma Gutmann von ATAG erworben hatte: Zuvor standen in der Entwicklungsarbeit Funktion und Technik im Vordergrund, nun kam gleichbedeutend der Aspekt Formgebung hinzu. Gewürzt mit sehr viel Gespür für kommende Trends im Verbraucherverhalten

und somit künftigen Markterfordernissen. „Der Umsatz konnte innerhalb von 18 Monaten verdoppelt werden“, kommentiert Manuel Fernandez das Resultat aus seiner ersten Zeit als Firmeninhaber. Im Zeitraum von fünf Jahren entwickelte sich das Unternehmen nach eigenen Angaben zum Marktführer für Dunstabzugshauben im gehobenen Bereich, wodurch dann auch die italienische Firmengruppe Elica, zu der Gutmann seit dem vergangenen Jahr gehört, ihre Position im Highend-Segment ausbauen konnte.

In Mühlacker wird ausschließlich die Marke Gutmann produziert. Die Marke „Elica“ ist das Standardprodukt innerhalb des Gesamtsortiments der Firmengruppe. Der Output an Hauben liegt nach Angaben von Manuel Fernandez bei einer Stückzahl von täglich etwa 20000 mit einem Verkaufspreis unter 1000 Euro. Es folgt die „Elica Collection“, die preislich fast Gutmann-Niveau erreicht, jedoch standardmäßig maschinell gefertigt wird. Premium-Marke ist Gutmann, „handmade in germany“ und strategisch ausgerichtet auf Individuallösungen. Eine Reihe von Marksteinen begründen das Highend-Image – hier einige Stichpunkte aus der Firmenchronologie:

**1998:** Markteinführung neu entwickelter Lüftungssysteme mit spezieller Filtertechnik, eine Kombination aus Filter und Randabsaugungstechnik wurde patentiert.

**1999:** Entwicklung und Patentierung eines Sondermotors mit Schalldämmung für Haubenmodelle der internen Version.

**2002:** Geschützte Verbesserungen bezüglich Druckstabilität und Geräuschpegel im externen Lüftungsbereich. Anmeldung des Unterdrucksensors zum Patent.

**2004:** Neue Modelle mit innovativer Randabsaugungstechnik. Gutmann ist die erste Firma, die Haubenkörper aus Aluminium vollflächig verschweißt.

**2005:** Markteinführung einer Deckenversion des Modells „Campo“, die erste am Markt.

**2007:** Die Muldenlüftung „Futura“ und die Innovation Randeckabsaugung kommen auf den Markt. Eingesetzt wird die neue, sogenannte „Magnetband-Filtertechnik“, mit der ein Fettscheidegrad von nahezu 99 Prozent erreicht wird.

**2008:** Markteinführung einer neuen Umlufttechnik: Die Modelle der C-Version enthalten im Oberturm angeordnete Aktivkohlefilter mit Wabenkörpern aus Steinkohle, die, unter anderem im Backofen regenerierbar, drei bis fünf Jahre nutzbar und dann recycelbar sind, den 12-fachen Wirkungsgrad gegenüber herkömmlicher Aktivkohle haben, durch Silber- und Kupferpartikel im Wabenkörper mit antibakterieller Wirkung versehen sind.

### Komplexes Designverständnis

Die Produktentwicklung im Hause Gutmann basiert im Allgemeinen auf der engen Zusammenarbeit zwischen Manuel Fernandez, der seine Ideen zu Papier bringt, und externen Designern, über die geklärt wird, ob und wie sich diese Ideen in das Lüftungssystem des Herstellers integrieren lassen. Die Kernfrage in der Kommunikation: Was ist möglich bei gleichzeitiger Steigerung der Funktionalität? Der Weg dazu: „Bestehendes wird komplett hinterfragt. Wir suchen Lösungen, die sich abheben vom klassischen Design. In der Formgestaltung gibt der Möbelsektor die Richtung vor, die Hauben sollen zum Möbeldesign kompatibel sein.



Neue Generation der Lüftungstechnik: Wand- und Inselhaube „Tierra“, Programm „Optima“, mit Düsenabsaugung und doppeltem Kondensationsfilter mit Magnetbandleisten. Integriert sind standardmäßig sechs stromsparende LEDs.



Eleganz in Edelstahl und schwarzem oder weißem Glas: „Sombra“ mit zentraler Randabsaugung und LED-Beleuchtung. Lieferbar wie fast alle Modelle mit externem oder internem Motor sowie als Umluft-Version.



Aus dem Einstiegsbereich des Gesamt-Sortiments, doch technisch vom Feinsten: „Entrada“ mit Kondensationsfilter mit Magnetbandleiste und vollflächig verschweißtem Haubenkörper. Stilistisch herausragend: Die Filteroptik.

## „Handmade“ in Top-Qualität

Das exklusive Haubensortiment aus der Manufaktur Gutmann besteht aus vier Programmen mit jeweils mehreren Modellen: „Supera“ aus Edelstahl, „Optima“ aus Edelstahl und Glas, die Sonderhauben „Unico“, zu denen beispielsweise die dezentrale Variante der „Stratos“ gehört, sowie die Einbaumodule „Cielo“ aus Deckengeräten, Muldenlüftung und Gerät für den Einbau im Oberschrank. Alle Modelle werden größtenteils in Handarbeit gefertigt – Produktionsleiter Guiseppa Iacona führt durch die Abteilungen der Manufaktur:

- Das Ausschneiden der Bauteile ist der erste Herstellungs-Schritt nach Anlieferung der Blechtafeln: Hierfür kommt ein Laser zum Einsatz. Die Daten für die Bauteile eines bestimmten Hauben-Modells werden vorprogrammiert und entsprechend ausgeschnitten. Bei Einzelanfertigungen, den Sonderhauben, die sich beispielsweise in Breite, Tiefe oder Höhe von den Modellreihen unterscheiden, wird ein CAD-System eingesetzt.
- Das Sortieren der Bauteile erfolgt von Hand, ebenfalls
- das Entgraten: Selbst die winzigsten Überstände an den Kanten von Aussparungen beispielsweise werden von einem Mitarbeiter mithilfe einer Feile akkurat entfernt, sodass die Bauteile mit geglätteten Kanten an die nächste Station weitergereicht werden.
- Für das Biegen der Bauteile stehen vier Maschinen zur Verfügung, exakt nach den Designvorgaben erhalten die entgrateten Bleche hier ihre dreidimensionale Form für die folgende
- Kommissionierung, die auftragsbezogen in kleinen Losgrößen abgewickelt wird.
- Der nächste Schritt ist das Vollverschweißen der Bauteile für den Haubenkörper – eine penible Präzisionsarbeit (= Punktverschweißung).
- Das Schleifen der Halbfertigprodukte ist ebenfalls wieder reine Handarbeit. In dieser Abteilung arbeiten rund 13 Mitarbeiter, die auf diesen äußerst sensiblen Arbeitsschritt spezialisiert sind.
- Nun werden die Halbfertigprodukte mit elektronischen Komponenten und Motoren bestückt, wobei jede Haube nur durch einen Mitarbeiter bearbeitet wird. Unter anderem die damit verbundene Verantwortung ist ein weiterer Garant für die hohe Qualität der Produkte.
- Es folgt die Endkontrolle. Jede Haube wird auf Spannungsfreiheit (Hochspannungsprüfgerät) geprüft.
- So sorgfältig wie alle vorangegangenen Arbeitsschritte läuft das Verpacken ab. Die Güte des Produkts wird ein letztes Mal kontrolliert, dann werden die Hauben in speziell hergestellte, besonders stabile Kartons verpackt.

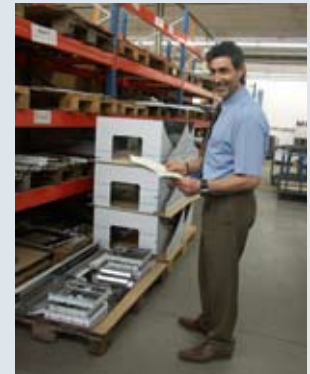
Diese Fertigungsabläufe betreffen sowohl die Produktion der gelisteten Modelle aus den vier Gutmann-Programmen als auch Sonderanfertigungen. Daneben umfasst das Werk noch eine eigene Abteilung für die Muldenlüftung „Futura“. Neu übrigens ist die ausfahrbare „Futura 01“ als Umluftversion.

Ebenfalls eine Spezialabteilung ist die eigene Lackiererei, wo nach Kundenwunsch jede RAL-Farbe aufgebracht werden kann und wo auch die für den französischen Geräteanbieter La Cornue gefertigten Hauben lackiert werden. Rund fünf Prozent der Produkte, inklusive Exportware, erhalten nach Auskunft von Guiseppa Iacona eine Lackierung – der Wunsch nach Farbe sei rückläufig, gefragt sind die Prachtstücke aus Edelstahl oder Aluminium sowie die eleganten Kombinationen mit Glas.

Die Manufaktur Gutmann produziert jährlich rund 30000 Hauben, die hauptsächlich, ca. 90 Prozent, über den Küchenfachhandel und zu ca. zehn Prozent über namhafte Großflächenanbieter vertrieben werden. Eine zweite Schiene in der Vertriebsstruktur ist das OEM-Geschäft. (hb)



Jedes Bauteil wird fein säuberlich per Hand entgratet.



Kurzzeit-Zwischenlager der kommissionierten Aufträge.



Höchste Sorgfalt beim Vollverschweißen.



Das Schleifen bei immer gleichem Druck auf das Metall ist eine Kunst.



Bis zur Sicherheitskette von „Libertad“ erfolgt die komplette Montage durch einen Mitarbeiter.



Hauseigene Lackiererei: Hier Giuseppe Iacona und Silke Arnold mit Haubenkörpern für La Cornue.



Bestehendes wird stets hinterfragt: Marketingleiterin Silke Arnold, Sonja Fernandez und Manuel Fernandez (Geschäftsleitung). Neuheit in diesem Sinne: Bei der Schräghaube „Libertad“ aus dem Edelstahl-Programm „Supera“ sind die Filterelemente zugleich Designelemente – „Gastro-Look“ fürs Zuhause.

Funktional stellen wir unsere Designentwicklungen in einen zukunftsorientierten Kontext.“

Ganz wesentlich spielt daher die Energieproblematik in Produktinnovationen hinein. „Umlufthauben nehmen bereits jetzt prozentual zu, das Thema Umluft wird sich analog zur Realisierung von Neubauten in Energiespar-Bauweisen weiter ausweiten. Der Luftaustausch muss den Gegebenheiten eines Passivhauses entgegenkommen“, ist Manuel Fernandez überzeugt. Die Antwort aus dem Hause Gutmann besteht zum einen in der erwähnten Alternative zum handelsüblichen Aktivkohlefilter aus dem Jahr 2008, zum anderen in der Möglichkeit, diese neue Umlufttechnik als externe Umluftversion umzusetzen; lieferbar ist ein „externes Umluftpaket, das sich überall im Haus platzieren lässt“.

Ein weiteres Highlight, mit dem Gutmann auf eine der Hauptfragen unserer Zeit reagiert, ist stromsparende LED-Technik, die seit diesem Jahr anstelle von Halogenbeleuchtung bei zehn Modellen aus dem Gesamtprogramm serienmäßig eingebaut wird.

2009 ist ein überaus kreatives Jahr der Manufaktur Gutmann, der Handel kann bereits jetzt auf elf neue Haubenmodelle zugreifen; darunter enthalten sind fein

gearbeitete und fragile Modelle ebenso wie prägnante Eyecatcher. „Bisher war das Hauben-Design eher reduziert. Wir gehen davon aus, dass Dunstabzüge künftig wieder mehr als gestalterisches Highlight betrachtet werden.“ Entsprechend dieser Prognose sind beispielsweise die Filter der bisher in diesem Jahr am Markt lancierten Dunstabzugshauben aus der Kollektion „Supera“ nicht nur Funktions- sondern auch sichtbare Designelemente. Auf weitere Neuheiten dürfen die Besucher der Focus Küche & Bad 2009 neugierig sein: Ankündigt ist Hauben-Design unter der Marke „Gutmann de luxe“, das unter anderem neue Technik zum Umluft-Thema zeigen wird. (hb) ■

@ [www.gutmann-exklusiv.de](http://www.gutmann-exklusiv.de)



Als Wand- und Inselhaube und – wie alle Modelle des Gutmann-Programms – als Sonderanfertigung lieferbar: Modell „Brillante“. Der Kondensationsfilter ist mit einer Sicherheitskette ausgestattet.



Intuitive Bedienung durch leichtes Berühren erlaubt das Touchpanel, visuelles Highlight sind die leuchtenden Glas-Kondensationsfilter mit Magnetbandfixierung: Wand- und Inselhaube „Luminante“.

Ins Einbaomodul-Programm „Cielo“ wurde „Llano“ neu aufgenommen: Das Modell mit Randabsaugung, lieferbar in drei Standardgrößen, ist für den Einbau in den Oberschrank konzipiert. Durch die besondere Absaugtechnik im vorderen Bereich wird die Schranktür nicht in Mitleidenschaft durch aufsteigende Schwaden gezogen. Sondermaße auf Anfrage.